

Krifteler Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Kriftel
Verlag Dreisbach GmbH · 65439 Flörsheim am Main · Telefon 06145 / 92540

Nr. 47 · 64. Jahrgang

Freitag, den 21. November 2014

Mehr Informationen zum Angebot finden Sie online!

OPPEL SERVICE KOMPLETTPREIS-OFFENSIVE

1.000 PREISKNALLER ZUM KOMPLETTPREIS.

AUTOHAUS GÜNTHER & SCHMITT GMBH
KRIFTTEL · Beyerbachstr. 10-12 · Tel. 06192 / 95 117-0
FLÖRSHEIM · Weilbacher Str. 37-39 · Tel. 06145 / 92 72-0
www.guenther-und-schmitt.de

Einzelpreis EUR 0,90

Das „wunderbare“ Konzerterlebnis in Airaines wiederholte sich in St. Vitus

Am Anfang große Erwartung, am Ende helle Freude – das „Europäische Friedenskonzert“ in der Katholischen Pfarrkirche St. Vitus hat auch in Kriftel die hohen Erwartungen zahlreicher Krifteler Bürger erfüllt. Gemäß Einschätzung des Dirigenten und künstlerischen Gesamtleiters dieses „Internationalen Chorprojekts – Peace of God – Requiem: John Rutter“, Dr. Andreas Winckler, war die Aufführung in St. Vitus erneut ein „wunderbares“ (O-Ton Bodo Knopf) und gleichartiges Konzerterlebnis wie eine Woche zuvor in der Kirche St. Denis in der französischen Partnerstadt Airaines. Diese Einschätzung Wincklers teilten nach dem Konzert in Kriftel auch die Chorsängerinnen und Chorsänger. Wieder gelang nach Ansicht aller Ausführenden der gemeinsame Chorgesang und die Orchesterbegleitung; kam es doch jetzt beim zweiten Auftritt vielleicht noch ein wenig „emotionaler“, sicherer und stärker verinnerlicht zum Ausdruck. Dass Darbietungen sich von Auftritt zu Auftritt steigern können, zählt zu den künstlerischen „Bühnenweisheiten“. Die Kirche St. Vitus brachte durch ihre Räumlichkeit auch die Besucher wie Chor und Orchester näher zusammen. Gleichwohl zeigten sich Winckler wie Chorsänger von der Architektur St. Denis' beeindruckt, die ebenfalls stark wirkte.

Hohe Kunst



Sopranisten Flore Sagnier, die auch Chorleiterin des Chores „EVA“ ist, und Dr. Andreas Winckler, Projekt-Chorleiter des Friedenskonzerts, wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Das Konzert am Sonntagabend war ausverkauft. Der Beifall für die Darbietungen war von Anfang an herzlich und stark. Die Gesamtdarbietung wird von Kennern „mit zu dem Besten“ gezählt, was bisher an Konzert mit Chorgesang in Kriftel und Kirche geboten wurde. Chorgesang und Orchester wurden durch die Wortbeiträge von Pfarrer Helmut Gros, Katholische Kirchengemeinde St. Vitus, – Begrüßung –, des Weiteren durch das „Totengedenken“ des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Bodo Knopf, sowie mit nachdenklichen Worten von Bürgermeister Christian

Seitz, zugleich Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Kriftel, ergänzt, der seine Ausführungen auch im Namen von Natalie Cagny, Vorsitzende des Comité de Jumelage d'Airaines, machte.

„Standing Ovation“ und „Triumphmarsch“ für Chorsänger und Orchester

Wie in Airaines dankte das konzentriert und aufmerksam wirkende Publikum dem Projektchor, der sich zusammensetzte aus „EVA“ Airaines, Chor des Caecilienvereins Kriftel, Partnerschaftschor Kriftel, dem Orchester des Caecilienvereins Kriftel, der Sopranistin Flore Sagnier, zugleich Leiterin des französischen Chores, und dem Dirigenten und künstlerischen Gesamtleiters dieses „Internationalen Projekts“ am Ende mit „Standing Ovation“ (wie auch in Airaines) für diese Darbietung und dem Wunsch nach einer „Zugabe“, die auch gewährt wurde. Der Auszug der Chorsänger aus dem Altarraum durch die Kirche, vorbei an den Besuchern, gestaltete sich für sie zu einem herzlichen und von Beifall begleiteten, verdienten „Triumphmarsch“.

Entspannung

Dr. Andreas Winckler war nach dem Konzert zeitweise „umlagert“: Presse und Publikum traten an ihn heran. Auf dem Kirchplatz vor St. Vitus kamen nach dem Konzert die Chorsängerinnen und Chorsänger sowie zahlreiche Besucher zu einem entspannenden und gesprächigen Aufenthalt zusammen. Die starken Eindrücke der zurückliegenden 90 Minuten in St. Vitus suchten ihr Ventil in zahlreichen Gesprächen und Glückwünschen an die Sängerinnen und Sänger (die künstlerische Würdigung dieses Konzerts erfolgt in einem eigenen Artikel seitens des Chorprojekts).



Am Ende des „Europäischen Friedenskonzerts“ in St. Vitus trug der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Christian Seitz, mit der Vorsitzenden des französischen Comité de Jumelage d'Airaines, Natalie Cagny, „Nach...denkliches“ vor.



Bis auf den letzten Platz war die Kirche St. Vitus zum Friedenskonzert gefüllt.



Eine Atmosphäre, die alle Besucher in ihren Bann zog.

Empfang nach „Europäischen Friedenskonzert“

Dank der Gemeinde und Partnerschaftsvereine – Geschenke und Anerkennung auch aus Airaines



Gruppenbild nach den Ehrungen – ...und nach vielen Stunden der Vorbereitungen zu diesem gelungenen, großartigen Friedenskonzert

Die große Leistung des Comité de Jumelage d'Airaines und des Partnerschaftsvereins Kriftel in Kooperation mit den Verwaltungen beider Partnerkommunen, der Kirchengemeinden wie der verantwortlichen Organisatoren um dieses „Internationale Chorprojekt“ aus Anlass des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren sowie der Einsatz für die Partnerschaft, die jetzt seit über 30 Jahren besteht, wurden herzlich und ausführlich nach dem Konzert in der Kleinen Schwarzbachhalle gewürdigt. Im großen Kreis der geladenen Gäste aus Frankreich, Polen und Kriftel, der Chorsänger, Dirigenten und des Orchesters, bekannter Politiker wie Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer, Staatsminister Axel



Axel Wintermeyer, Minister der Staatskanzlei (5.v.re.) und Europaabgeordneter Thomas Mann (4.v.re.) besuchten das Konzert in der Gemeinde und würdigten das „Internationale Chorprojekt“ wie die Partnerschaft zwischen Airaines und Kriftel

Wintermeyer und EU-Abgeordneter Thomas Mann, sprach Bürgermeister Christian Seitz den Dank und die Anerkennung an zahlreiche Aktive und Persönlichkeiten in der Partnerschaft aus und verband seine Worte auch mit der Aushandigung von Auszeichnungen, wie sie Gemeinde und Partnerschaftsverein vergeben können.

Würdigung auf beiden Seiten

Darüber hinaus dankte der Bürgermeister weiteren Persönlichkeiten für ihre Bereitschaft, dieses große Ereignis im Rahmen der Partnerschaft tatkräftig und organisatorisch zu fördern und zu unterstützen. Mit in seinen Dank schloss Bürgermeister Seitz ausdrücklich auch die gesamten Sponsoren dieses „Internationalen Chorprojekts“ ein, ohne deren „Sponsoring“ dieses Ereignis kaum möglich geworden wäre. Auch die Franzosen sparten nicht mit Dank und Geschenken. Bürgermeister Albert Noblesse, Airaines, dankte der Gemeinde und ihren Aktiven für ihre Einsätze um die Partnerschaft. Auch er setzte sich dafür ein, dass sie weiter gedeihen möge. Die Vorsitzende des Comité, Natalie Cagny, sprach ebenfalls für die französische Seite dieser Partnerschaft, die durch dieses gemeinsame und erfolgreich ausgeführte Projekt an weiterer Stärke und Verbundenheit gewonnen habe.

Ehrungszeichen

So kam es auf der Bühne zu lebhaften, andauernden Auftritten und Szenen einer äußerst lebendigen Partnerschaft zwischen Airaines und Kriftel. Sie schufen und hinterließen erneut den Eindruck einer starken, erwünschten und herzlichen Partnerschaft. Im Rahmen dieses Partnerschaftsfestes überreichte Bürgermeister Seitz als Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Kriftel die Partnerschaftsmedaille an Dr. Andreas Winckler, Flore Sagnier, Prof. em. Dr. Winfried Frey, Hans-Joachim von Kiel, Gerhard Mantel, Emilie Naillon und Ursula Kurz. Des Weiteren zeichneten Bürgermeister und Gemeinde Natalie Cagny mit der Ehrenmünze der Gemeinde Kriftel aus. Madame Cagny ist Vorsitzende des Comité de Jumelage d'Airaines. Ganz besonders dankte Bürgermeister Seitz auch Joelle Wielpütz und Joanna Bernsen, die das große Projekt durch die Kontakte nach Airaines und Pilawa Gorna - vor allem die sprachliche Verständigung zwischen den beiden Städten und Kriftel - von Anfang an begleiteten und unterstützten.



Übersetzerin Joelle Wielpütz, Kriftel.

Airaines: Partnerschaft von Dauer

Die Gemeinde Kriftel erhielt von Bürgermeister Noblesse ein Bild des französischen Künstlers Josef Ladislas Domjan überreicht. Er wohnt nahe Airaines. Das Motiv des Bildes wird vom Gedanken der Versöhnung zwischen Airaines und Kriftel geprägt. Ihr liegt auch Nachdenklichkeit und Meditation zugrunde. Der Künstler verbindet mit seinem Werk und Wunsch an die Partnerschaft den Gedanken der „Zeitlosigkeit“, der andauernden Beständigkeit dieser Partnerschaft. Das Werk ist nach den Worten des französischen Bürgermeisters keine „zufällige“ Kunst: Sie wurde von der Stadt Airaines bewusst in Auftrag für die Partnerschaft zu Kriftel gegeben.

Besonderer Dank an Bodo Knopf

Besonderen Dank sprach Bürgermeister Seitz dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Bodo Knopf aus, der die Leitung des Gesamtprojektes der vielen Veranstaltungen übernommen hatte. Seitz: „Bodo, Du hast in den letzten zwei Jahren unzählige Stunden für das Projekt investiert und die Hauptlast damit getragen. Dir und Deiner lieben Frau, die Dich unterstützt hat, sei deshalb ganz herzlich gedankt – aber man kann sagen: Es hat sich gelohnt!“



Das Bild des französischen Künstlers Josef Ladislas Domjan wurde der Gemeinde Kriftel als Geschenk und Anstoß zu andauernder Partnerschaft beider Kommunen überreicht.



Beim Empfang nach dem Konzert in der Kleinen Schwarzbachhalle erhielten u.a. Chef-Dirigent Dr. Andreas Winckler und Flore Sagnier, Sopranistin und Chorleiterin „EVA“, Auszeichnungen.